SUZANNE PATRICIA BECK
Heilpraktikerin für Psychotherapie
COACHING • THERAPIE • SEMINARE

"Indem wir anderen unser Licht schenken, beleuchten wir auch unseren eigenen Weg"

Auszug aus dem Brief an Heike Engel | STRAHLEMENSCH am 14. Februar 2022

Liebe Heike,

wir beide haben uns in den Ausbildungskursen zum schamanischen Energieseher (Energieheiler) kennen und schätzen gelernt. Wir haben erfahren, daß alles Lebendige in irgendeiner Art und Weise miteinander und mit allem verbunden ist und wir als menschliche (soziale) Wesen in diese Natur – in und um uns herum - sowie in eine höhere Ordnung eingebettet sind.

Die Basis jeder schamanischen Sitzung bildete die Anrufung und Aktivierung der Kräfte, die uns umgeben und unterstützen. Die Kraft von Mutter Erde, die uns trägt und nährt, die Kräfte von Vater Sonne, Großmutter Mond und den Sternenwesen, die uns den Weg leuchten, die Kräfte des Südens, symbolisiert durch die Schlange, die uns den Weg durch die Transformationsprozesse weist, damit wir Schicht für Schicht – so wie die Schlange ihre Haut – alte Gewohnheiten, belastende Prägungen aus dem Ahnenfeld, seelische Verletzungen oder blockierende Glaubenssätze abstreifen können, um unser wahre Natur zu offenbaren.

Wir lernten, unser Bewusstsein auf eine höhere Ebene zu bringen und auszudehnen, indem wir die Kraft des Adlers – die Kraft des Herzens und der Vision - angerufen haben, daß er uns unter seine Flügel nimmt und uns hoch hinaus trägt, um einen besseren Blick auf unsere Vergangenheit, Gegenwart und die Zukunft – und wie alles miteinander zusammenhängt – zu erlangen.

Wir haben die Ahnen angerufen und sie eingeladen, sich an unserem inneren Feuer zu wärmen und ihre Weisheit mit uns zu teilen und den Jaguar, den Jäger der Nacht gebeten, uns den Weg durch die Dunkelheit (das Unbekannte und Unbewusste) zu weisen und unseren heiligen (Heilungs-)Raum zu schützen.

Wir haben uns mit den Steinen, den Bäumen – der Pflanzenwelt – verbunden und mit ihnen kommuniziert, um Antworten auf unsere Lebensfragen zu erhalten und sogar mit den Tieren im nahegelegenen Zoo Kontakt aufgenommen.

In den folgenden Jahren haben uns diese Kräfte in der Weiterentwicklung unserer Gaben unterstützt und so haben wir beide auf diesem Fundament und unseren Interessen entsprechend einen ganz eigenen Weg gefunden, unser Wissen und unsere Kraft zum Ausdruck zu bringen und mit unseren Klienten / Patienten zu teilen.

Wir sind weder von unserer wahren Natur im Innen noch von der Natur im Außen getrennt; vielmehr haben die Meisten von uns nicht gelernt oder vergessen, diese Verbindung wahrzunehmen, zu fühlen, zu trainieren und damit zu stärken.

Hier kann bspw. die Aufstellungsarbeit wunderbar unterstützen, denn sie dient der Rückverbindung mit der eigenen wahren Natur, dem eigenen Selbst. Im Aufstellungsfeld sieht man jedes Lebewesen nicht isoliert, sondern immer im Kontext seines sozialen Umfeldes, der Beziehung zum Geburtsort/Land (Wurzeln) und deren Einflüsse auf die persönliche Entwicklung.

Alles steht in Relation zueinander und jedes Problem ist im Grunde genommen ein Beziehungsproblem.

Herzlichst, Suzanne